

27.10.

2022

06.11.

Internal Clocks.

Laura Aberham (1994, DE)
 Hildigunnur Birgisdóttir (1980, IS)
 Mercedes Borguńska (1987, PL)
 Claudia Breitschmid (1983, CH)
 Arnold Dreyblatt (1953, US)
 Love Enqvist (1974, SE)
 Christoph Giesch (1991, CH)
 Styrmir Örn Guðmundsson (1984, IS)
 Giulia Hess (1984, CH)
 Donia Jornod (1991, CH)
 Pauline Julier (1981, CH)

Hae Young Ji (1983, KR)
 Sara Masüger (1978, CH)
 Agata Mickiewicz (1980, PL)
 Masaya Ozaki (1986, JP)
 Samuel Haettenschweiler (1976, CH)
 Saemundur Thor Helgason (1986, IS)
 Ásta Fanney Sigurðardóttir (1987, IS)
 Laura Skehan (1993, IE)
 SumVivus (1989, US)
 Paula Tyliszczak (1986, PL)

Eröffnung

Donnerstag 27.10.2022 | 17–22h

Culterim Gallery

Kaiserdamm 102, 14057 Berlin

Ausstellungstext

In welcher Zeitzone befinden wir uns? Was ist unsere - Deine innere Uhr oder vielmehr Uhren? Wir leben gleichzeitig in mehreren Zeitzonen, reisen virtuell und haben das Gefühl, der Zeit ständig hinterherhinken oder sie einholen zu müssen. Wir wehren uns gegen die Zeit und doch sind wir ein Teil von ihr und planen eine bessere Zukunft. Ist das eine neue Art von Überlebensmodus? Heute wird unsere Zeit durch Bildschirme berechnet und offline bietet uns die Natur Erholung. Handelt es sich um ein nicht enden wollendes Social-Jetlag-Syndrom, bei dem ein Zustand von Orientierungslosigkeit einsetzt?

Eine innere Uhr kann als der zugrunde liegende Motor für eine Reihe von Auswirkungen, Zuständen oder Ereignissen verstanden werden. Wird die zirkadiane Uhr der Zukunft noch mit der Sonnenzeit synchronisiert sein? Das Konzept der linearen und chronologischen Zeit spiegelt Unterbrechungen und ein phänomenologisches Denken über die Zeit nicht wieder.

Die Ausstellung **Internal Clocks** versucht, mit Imagination unsere gegenwärtige Situation zu interpretieren und gleichzeitig Rhythmen, Rituale und Spuren neu zu definieren. Verschiedene Varianten von Uhren werden zum Gedankenmodell. 21 künstlerische Positionen aus den Bereichen Bildhauerei, Malerei, Sound, Video, Installation und Performance bieten eine Plattform, wo

Öffnungszeiten — Freier Eintritt

28.10.22 | 17 – 21h

29. – 30.10.22 | 14 – 19h

02. – 04.11.22 | 17 – 21h

05. – 06.11.22 | 14 – 19h

jedes Werk in seinem eigenen oszillierenden Apparat tickt. Mehrere Versionen von Uhren dienen als Modelle, um neues Denken aus einem heterotopischen Standpunkt zu fördern.

Abgeschirmt von der Außenwelt findet die Ausstellung in einem ehemaligen Luftschutzbunker statt, der während des Zweiten Weltkrieges Schutz für 250 Menschen bot. Das unterirdische Relikt war ursprünglich ein Lagerraum für den Schutt des U-Bahn-Baus am Kaiserdamm von 1908. Im Untergrund, ohne Telefon- und Internetverbindung werden die Besucher*Innen auf ihre eigene Wahrnehmung zurückgeworfen. Die Ausstellung erschafft einen Erfahrungsraum im Jetzt, in dem sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander verweben. Der Ausstellungsort im ehemaligen Luftschutzbunker in Berlin-Charlottenburg atmet mit Optimismus.

Arnold Dreyblatts Klangstück *Interim* (2022) spricht direkt aus den Betonwänden an die Betrachter und definiert neu, wie wir in der Gegenwart denken und Erinnerungen aktivieren. **Pauline Juliers** Videoarbeit *Cercate Ortensia* (2021) ist eine eindrucksvolle Montage aus persönlichem Material und geliehenen Archiven. Sie erschafft eine vielschichtige, kritische Reflexion über unsere Wahrnehmungsfelder und die Beziehung zur Umwelt. Um Bewegung geht es bei **Laura Aberham**, sie steht für eine dynamische, farbintensive Malerei, die etwas Musikalisches mit sich bringt. In **Sara Masügers** Skulpturen wird die Erinnerung als Prozess der Verzerrung sichtbar. Auch der Experimentalfilm *Tender Curiosity* (2022) von **Paula Tyliszczak** handelt von subjektiven Erinnerungen und erforscht mit abstrakten, traumartigen Bildern das Thema der Angst. Um die Linderung von finanziellen Ängsten geht es im Sci-Fi-Film von **Saemundur Thor Helgason**, dessen Protagonist, ein Künstler, einen *Solar Plexus Pressure Belt™*, herstellt. **Laura Skehan** reflektiert über die Zukunft anhand menschlicher und bio-/geozentrischer Beziehungen. Die Videokünstlerin **Hae Young Ji** thematisiert das Zusammenspiel von Arbeit und Leben im *Jahr 2040* und entwirft ein fiktives Zukunfts-Szenario, das Zeitlichkeit und Rationalität von Technologie infrage stellt.

Filmprogramm

Love Enqvist

We will learn to Speak Again, 2022

Ásta Fanney Sigurðardóttir

Conversation with the Globe, 2022

Hae Young Ji

Writing Future

Scenario: Platform

Desert II, 2020

Paula Tyliszczak

Tender Curiosity, 2022

Pressekontakt

Annabelle von Girsewald

www.annabelleshome.com

+49 1525 4858 245

internalclocks@gmail.com

Internal Clocks ist von Claudia Breitschmid, Annabelle von Girsewald und Samuel Haettenschweiler kuratiert. Das Trio lernte sich 2021 während eines Künstleraufenthalts bei SIM in Reykjavik Island, kennen. Claudia Breitschmid und Samuel Haettenschweiler sind Künstler aus Zürich und Annabelle von Girsewald ist Ausstellungsmacherin in Berlin und Reykjavik.

Culterim Gallery wurde von Dennis Gegenfurtner mit dem Ziel gegründet, Leerstände zu reduzieren, indem er temporäre Räume für kulturelle Zwecke umnutzt und zur Verfügung stellt.



temperatio
Stimmungsbauwerk · soziale Kultur

AARGAUER
KURATORIUM




Unterstützt vom
Kanton Zug

[BVBK]



Ambassade na hÉireann | An Ghearmáin
Embassy of Ireland | Germany
Botschaft von Irland | Deutschland

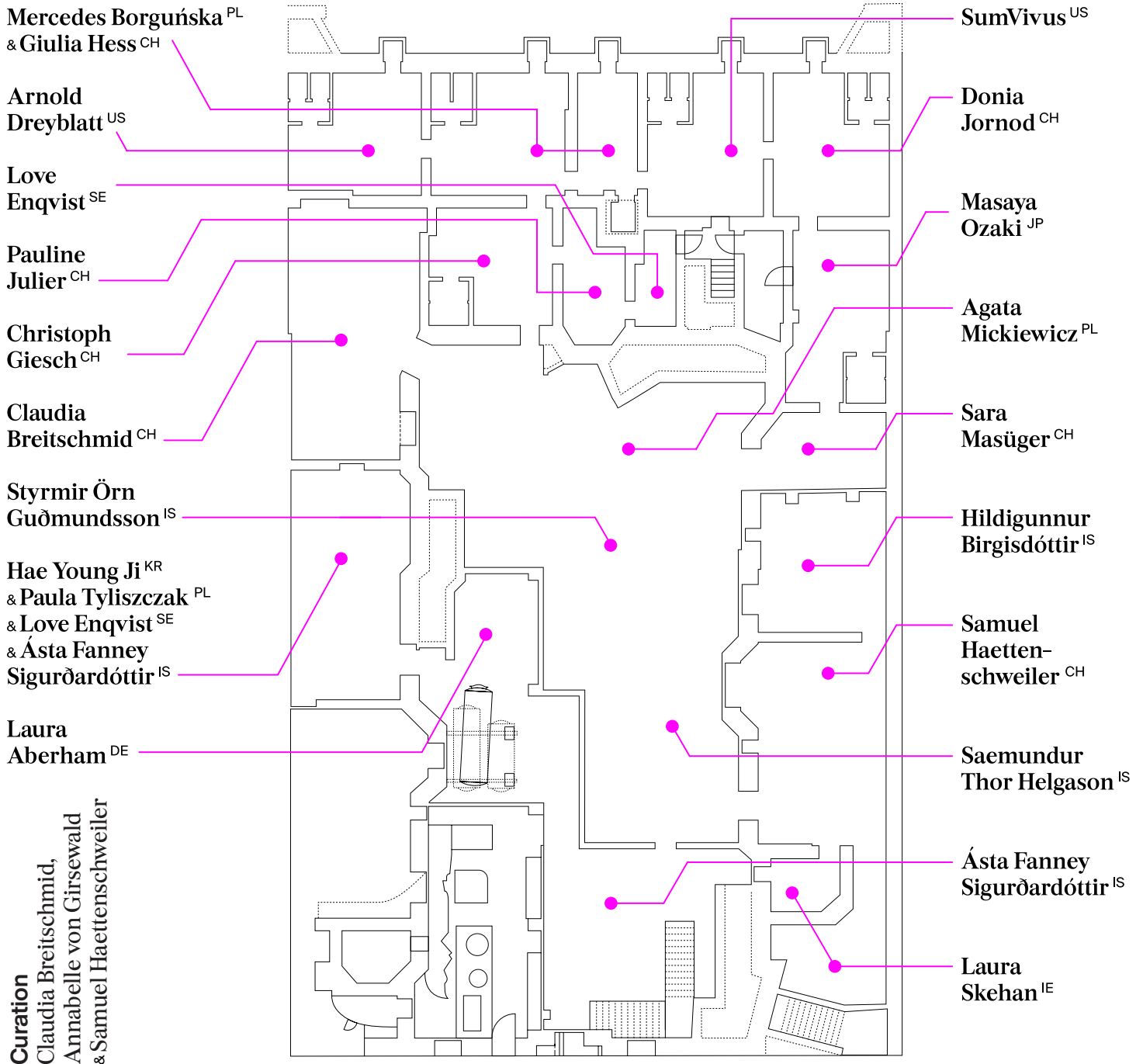
 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra

Schweizerische Botschaft in der
Bundesrepublik Deutschland

29.10.2022 | 15h | Führung (Anwesenheit der Künstler*Innen)
06.11.22 | 14 – 19h | Finissage

Internal Clocks Events
27.10.2022 | 17 – 22h | Opening mit Performances:
19h – Ásta Fanney Sigurðardóttir, 20h/21h – SumVivus

Internationale Clocks.



In welcher Zeitzone befinden wir uns? Was ist unsere - Deine innere Uhr oder vielmehr Uhren? Wir leben gleichzeitig in mehreren Zeitzonen, reisen virtuell und haben das Gefühl, der Zeit ständig hinterherhinken oder sie einholen zu müssen.